



GEMEINDENACHRICHTEN

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Loretto, am 30.08.2021

In den Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Loretto erfolgen Berichte aus dem Gemeinderat, aus dem Ort selbst und die Verständigung von bevorstehenden Terminen.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21.6.2021:

T A G E S O R D N U N G

1. Bericht des Bürgermeisters.
2. Vergabe von Arbeiten für Pflasterarbeiten im Bereich des Feuerwehrhauses.
3. Vergabe der Arbeiten für die Herstellung von vier neuen Hydranten.
4. Vergabe der Arbeiten für die Herstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses.
5. Rechnungsprüfungsbericht.
6. Allfälliges.

1) Bericht des Bürgermeisters

Eröffnungsbilanz wurde in der letzten GR-Sitzung beschlossen und mit Schreiben Zahl A2/G.LORE-10012-6-2021 vom 4. Mai 2021 von der Landesregierung zur Kenntnis genommen.

Ein Einspruch zu den Kanalbenützungsgebühren ist bis zum Landesverwaltungsgericht gegangen. Alle Unterlagen über den Kanal vom Anfang der Errichtung 1996 bis zum Ende aller Projekte (Kanalbau Keltenstr., Steinbruchstr. usw.) wurde vom Landesverwaltungsgericht angefordert. Nach vier Monaten wurde die Beschwerde zurückgewiesen.

2) Vergabe von Arbeiten für Pflasterarbeiten im Bereich des Feuerwehrhauses.

Der Vorsitzende berichtet, dass beim Feuerwehrhaus gepflastert werden soll. Die Neue Eisenstädter musste über die Zufahrt der FW die Stromleitung für die neuen Wohnungen verlegen. Ebenso ist wieder die Herstellung des Pflasters entlang der ganzen Grundstücksgrenze notwendig, wo die rechte Grundstücksmauer abgerissen wurde. Die Neue Eisenstädter übernimmt einen Teil der Gesamtkosten von € 31.406,80 Euro in der Höhe von 3.500,00 Euro für diese Arbeiten. Auch ist es im hinteren Bereich des Pflasters bei dem Feuerwehrhaus durch ein Wassergebrechen zu Setzungen gekommen. Zusätzlich ist es erforderlich herausstehende Kanaldeckel wieder einzubauen. Es handelt sich dabei um Gesamtfläche von 380 m². Die Pflastersteine wurden günstig durch das Lagerhaus angeboten und sind in die Angebote von drei Firmen aufgenommen worden.

Für den Ankauf, dem Abtragen und Verlegen der Steine liegen folgende Angebote auf:

Dombau 54.853,00 Euro

Streit/Breser 38.234,00 Euro
Erber 31.406,80 Euro

Beschluss 4/2021

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 9 Stimmen (Nitzky Markus, Brunner Eberhard, Hemmers Thorsten, Ladics Wilhelm, Pliskal Friedrich, Schraufstädter Eva, Heide Sommerer, Schütz Gerhard, Alkier Herbert) den Auftrag für die Verlegearbeiten an die Firma Erber zum Preis von 31.406,80 Euro (inkl. MwSt) zu vergeben.

3) Vergabe der Arbeiten für den Austausch von vier defekten Hydranten.

Bei der jährlichen Überprüfung der Hydranten durch die Firma Hawle konnte im Jahr 2020 festgestellt werden, dass vier Hydranten ausgetauscht werden müssen. Von den Hydranten befinden sich drei in der Waldrandsiedlung sowie einer auf der Hauptstraße. Nicht nur die Versorgung mit Trinkwasser ist ein wichtiger Bestandteil unserer Wasserversorgung, sondern auch die Bereitstellung von Löschwasser. Insbesondere durch die neuen Drucksteigerungsanlagen Johannesberg und Waldrandsiedlung konnten hier Verbesserungen erzielt werden. Der Vorsitzende berichtet, dass zwei Angebote für die Herstellung von vier Hydranten vorliegen:

Firma Hawle: 26.054,87 Euro
Pittel&Brausewetter: 21.592,96 Euro

Beschluss 5/2021

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 9 Stimmen (Nitzky Markus, Brunner Eberhard, Hemmers Thorsten, Ladics Wilhelm, Pliskal Friedrich, Schraufstädter Eva, Heide Sommerer, Schütz Gerhard, Alkier Herbert) den Auftrag für die Herstellung von 4 Hydranten an die Firma Pittel&Brausewetter zum Preis von 21.592,96 Euro (inkl. MwSt) zu vergeben.

4) Vergabe der Arbeiten für die Herstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses.

Das Thema einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindeamtes wurde bereits in den vergangenen Sitzungen mehrmals besprochen. Als Vorbildwirkung zur umweltfreundlichen Energiegewinnung soll am Dach des Standesamtes eine 10 kWp- Anlage errichtet werden. Die Anlage ist von vorne nicht sichtbar und wird am Standesamtsdach Richtung Feuerwehr errichtet. Mit dem Strom kann die Elektroheizung der Gemeinde, die Klimaanlage, Teile der Feuerwehr oder die Elektrotankstelle des Gemeindefahrzeuges versorgt werden. Mit der Energie Burgenland wird für das Einspeisen von Strom ein Vertrag abgeschlossen. Dieses Projekt wird seitens der Förderstellen mit derzeit ca. € 2.500,- finanziell unterstützt. Der Bürgermeister berichtet von drei Angeboten für die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 10kWp inkl. Montage auf dem Gebäude der Gemeinde:

Firma Conversio: 15.162,62 Euro
Firma 10 hoch 4: 18.000,00 Euro
Firma Megavolt: 14.256,36 Euro

Beschluss 6/2021

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 9 Stimmen (Nitzky Markus, Brunner Eberhard, Hemmers Thorsten, Ladics Wilhelm, , Pliskal Friedrich, Schraufstädter Eva, Heide Sommerer, Schütz Gerhard, Alkier Herbert) den Auftrag für die Herstellung einer Photovoltaik Anlage auf dem Dach der Gemeinde an die Firma Megavolt Photovoltaik zum Preis von 14.256,36 Euro (inkl. MwSt) zu vergeben.

5) Rechnungsprüfungsbericht.

Der Prüfungsausschuss Obmann Ing. Ladics berichtet von der letzten Prüfungsausschuss-Sitzung am 26.04.2021 im Gemeindeamt. Die Belege und die Kassabestände wurden geprüft und es wurden keine Mängel festgestellt. In Zukunft sollen regelmäßige Prüfungen durchgeführt werden.

6) Allfälliges:

Der Vorsitzende berichtet, dass 2022 die Friedhofsgebühren neu vorgeschrieben werden. Die Ausgaben im Friedhof mit seinen Sanierungen (Mauer, Säulen), Errichtung von Gehwegen und Urnenfundamente von 2011 bis 2020 betragen insgesamt für 10 Jahre 207.541,90 Euro. Dem gegenüber stehen Einnahmen in der Höhe von 13.541,66 Euro. Es ist jedoch bewusst, dass solche einmalig hohen Kosten der Friedhofsanierung nicht durch Gebühren eingehoben werden können. Es sollten jedoch in den nächsten 10 Jahren der Grabeinlöse zumindest die Kosten der Müllbeseitigung gedeckt sein. Diese betragen in 10 Jahren ca. € 23.000,-. Durch die derzeitigen Tarife mit 36,- Euro Einzelgrab, 72,- Euro Doppelgrab und 110,- Euro Gruft würde die nächste Vorschreibung auf 10 Jahre einen Gesamtbetrag von 7.800,- Euro ergeben. Um zumindest bei den laufenden Kosten für die Müllentsorgung deckend zu sein, wäre eine dreifache Erhöhung der Gebühren für 10 Jahre auf 110,00 Euro Einzelgrab, 220,00 Euro fürs Doppelgrab und 330,00 Euro für Gruften erforderlich. Vergleichsweise liegen in den Nachbargemeinden die Tarife für ein Einzelgrab auf 10 Jahre bei 190,- Euro bis 330,- Euro. Diese Thematik wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt und für eine Festsetzung der Gebühren für die nächsten 10 Jahre herangezogen.

Die Umsetzung des neuen Gemeindebedienstetengesetzes durch die Landesregierung mit der Einführung des Mindestlohnes von 1.700,00 Euro wurde ausgearbeitet und wird mit den Gemeindebediensteten besprochen. Die Kosten für die Gemeinde für die Erhöhungen belaufen sich auf ca. 18.000 Euro brutto pro Jahr. Trotz des Umstandes, dass wiederum durch ein Gesetz in die Verwaltung der Gemeinden eingegriffen wurde, soll diese Umsetzung rückwirkend mit 1.1.2021 beschlossen werden. Die Mitarbeiter können mit Jahresende in das neue Lohnschema optieren und bekommen die Bezüge nachbezahlt.

Für die Reinigung der Fenster und für die Reinigung der Leichenhalle, Schule, Feuerwehr, Gemeindeamt muss in Zukunft eine Lösung gefunden werden. Möglicherweise sollten diese Arbeiten an eine externe Firma vergeben werden.

Der Leithaland-Bus startete im Juli und wird über die Gemeinden Loretto, Leithaprodersdorf und Hornstein geführt. Der Bus konnte spontan bestellt oder vorab reserviert werden. Von Donnerstag bis Samstag von 17:00 bis 22:00 Uhr und Samstag von 9:00 bis 14:00 Uhr. Die Kosten beliefen sich auf 7.800 Euro für alle teilnehmenden Gemeinden. Für Loretto entstanden Kosten von 800,00 Euro für die gesamte Aktion aufgrund einer Einwohnerberechnung. Der Fahrpreis betrug innerorts 1,50 Euro und außerorts 2,00 Euro. Über das Projekt (Ende: 31.8.21) liegen noch keine Statistiken vor.

Der Bau der Neuen Eisenstädter wurde bei der Wasserleitung am Hauptplatz eingebunden. Für die Gemeinde sind dadurch keine Kosten entstanden. Bis Ende Dezember 2020 hatte die Gemeinde ein Vormelderecht für die Wohnungsvergabe. Die Genossenschaftswohnungen haben eine Größe von 60 m² bis 80 m². Mit Ende Juli 2021 waren sieben Wohnungen vergeben.

Aus dem Ort:

Aufgrund der Coronasituation konnten die persönlichen Besuche durch den Gemeindevorstand zum 80./85. und 90.(+) Geburtstag auch in den letzten Monaten nicht durchgeführt werden. Wir gratulieren den Jubilaren zu ihren

Geburtstagen:

Im Juli: Fr. Ottilie Kozar und Fr. Krzeminska Anna zum 80. Geburtstag.
Hr. Vzbgm. a.D. Kurt Schraufstädter und Johann Schraufstädter zum 85. Geburtstag.

Im August: Aus dem Gemeinderat:
Hr. Karl- Heinz Spielauer zum 50. Geburtstag.
Hr. GR a.D. Erwin Schmid zum 60. Geburtstag.

Geburt:

Im Juni: Wir gratulieren Lisa und Florian Seper zur Geburt ihrer Tochter Alina.

Hochzeiten:

Mai/ August: Messeritsch Martin und Sonderer Nicole aus Au/Lbg.
Nürnberger Alessandro und Marx Nadine aus Loretto.
Ing. Hofer Roland und Martinu Jasmin aus Loretto.
Müller Walter und Karst Brigitte aus Au/Lbg.
Fekete Karim und Birgit Neumayer aus Stotzing.

Bäume wurden nachgesetzt:

Aufgrund von vorgeschlagenen Maßnahmen unseres Sachverständigen für den Baumkataster mussten über den Winter 6 Bäume gefällt werden. Ein Dank ergeht hier an Roman Kaindl, welcher unentgeltlich vier Bäume entfernte. Im Mai wurden dann durch die Fa. Maly die Baumstümpfe mit einer Fräse entfernt. Ebenso erfolgte die Pflanzung der Bäume mit Wassersäcken durch die Fa. Maly. Insgesamt wurden 1 Kirsch,- 1 Linden und 4 Nussbäume gesetzt. Auch die Umgebung der neuen WC-Anlage wurde mit Eiben und Heckenkirschen bepflanzt.

3000 Blumen für Loretto:

Auch in diesem Jahr wurden mit dem Maschinenring und der Gemeindearbeiter unsere Beete in Loretto mit Blumen bepflanzt. Aufgrund der guten Vorarbeiten und dem Herrichten der Beete konnten bereits nach 6 Stunden diese Arbeiten abgeschlossen werden. Ebenso wurde zeitgleich das Kriegerdenkmal durch Maria Neissl und Vzgbm. a.D Johann Neissl mit Blumen geschmückt. Es ergeht der Dank an die Fam. Neissl für die jahrelange Übernahme der Pflege des Kriegerdenkmals das ganze Jahr hindurch.

Photovoltaikanlage wurde installiert:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde für das Gemeindeamt eine Photovoltaikanlage beschlossen. Ein Artikel darüber wurde in der BVZ gebracht. Die Anlage wurde am Dach des Standesamtes montiert und ist von vorne nicht sichtbar. Mit 30.7.2021 ist die 10kWp- Anlage in Betrieb genommen worden. An guten Sonnentagen werden ca. 40 kWh an Strom produziert.

Durchgeführt wurde das Projekt durch die Firma Megavolt aus Loretto in Zusammenarbeit mit der Fa. Beiskammer. Nach Abzug der Förderung entstehen für die Gemeinde Kosten von ca. € 12.000,- Ein Energieliefervertrag mit der Energie Burgenland wurde abgeschlossen und ein Sonnenkonto mit einem Speichervolumen von 4.000 kWh angelegt. Bis zur Erreichung dieses Speichervolumens erfolgt die Abrechnung mit einem Einspeisetarif von 18,6 Cent pro kWh. Als Dienstleistungspauschale werden pro Monat € 28,- durch die Energie Burgenland verrechnet. Das Sonnenkonto kann über den Winter für den Stromverbrauch in der Gemeinde, insbesondere für die Stromheizung und die Elektrotankstelle herangezogen werden.

Absage der Märkte:

Auch im heurigen Jahr musste unser Markt zu Maria Himmelfahrt abgesagt werden. Die behördlichen Auflagen waren nicht umzusetzen. Neben der 3G- Regel wären wir auch verpflichtet gewesen ein Contact- Tracing durchzuführen. Diese Maßnahmen mit Absperrung der Zufahrtswege zum Markt hätte einen hohen Aufwand an Security- Personal erforderlich gemacht bzw. große Wartezeiten verursacht. Weiters wären durch diese Maßnahmen auch die Fluchtwege blockiert gewesen, wodurch auch hier Bedenken seitens der BH bestanden. Trotz stetigen Kontakt mit den Behörden, der Wirtschaftskammer und der Vertretung Marktfahrer konnte man aufgrund dieser Umstände den Markt nicht abhalten. Die weiteren Märkte am 8.9. und 19.9. konnten ebenfalls nicht durchgeführt werden, da die strenge Verordnung vom 15.8.21 bis 17.09.2021 verlängert wurde.

Kinderspielgerät neu:

Aufgrund des jährlichen Prüfberichtes über den Zustand des Kinderspielplatzes durch unseren Sachverständigen wurden wieder Maßnahmen getroffen, um die Verletzungsgefahr bei der Benützung von diesem zu minimieren. Die Geräte wurden wieder auf ihre Sicherheit geprüft und Mängel beseitigt, wobei auch die beschädigte Fallschutzplane des Trampolins erneuert wurde.

Nach einer längeren Zeit ohne Investitionen in den Kinderspielplatz wurde wieder ein Kinderspielgerät angekauft. Das Kinderkarussell wurde am 5.7.21 geliefert. Mit den Gemeindearbeitern erfolgte das Betonieren und die Installation des Karussells. Ein Dank ergeht an Roman Steirer für die oftmals Bereitstellung eines Staplers. Viel Spaß unseren Kindern bei der Benützung des Karussells.

Wasserversorgungsanlage Loretto:

Wie auch im Gemeinderatsbeschluss 05/2021 ersichtlich wird im heurigen Jahr mit der Reparatur von 4 Hydranten auf den ordnungsgemäßen Zustand des Wasseranlage Loretto geschaut. Durch zwei zusätzliche größere Reparaturen werden insgesamt € 30.000- investiert. Nach der Installation der Überwachung der Gemeindeanlagen durch die Fa. Cell können heuer erstmals die Verbrauchswerte unserer Wasseranlage analysiert werden. Im Herbst/ Winter werden ca. 4,5 Millionen Liter Wasser pro Monat gefördert. Dies bedeutet eine Inanspruchnahme unserer Tiefenbrunnenpumpe von ca. 5 Stunden pro Tag. Insbesondere durch die Inbetriebnahme von Pools und der Blumen,- und Gartenpflege verdreifacht sich dieser Wert in den Sommermonaten. Im Juni 2021 wurden erstmals 12,7 Millionen Liter Wasser durch die Wasseranlage aus dem 80 Meter tiefen Brunnen gefördert. Dies bedeutet in den Sommermonaten eine tägliche Förderzeit von bis zu 18 Stunden pro Tag bei einer Fördermenge von ca. 30m³/ pro Stunde. Da unser Wasser auch zugleich Löschwasser in einem Notfall ist, wird auf den sorgsamem Umgang mit unserer eigenen Ressource „Wasser“, insbesondere in den Sommermonaten zu Zeiten der Waldbrandgefahr, hingewiesen.

30 Jahre Marktgemeinde Loretto:

Am 17.7.1991 wurde uns durch die Landesregierung per Urkunde das Recht verliehen den Namen Marktgemeinde Loretto zu führen. Erstmals nach der Gründung von Loretto scheint das Marktrecht im Jahre 1651 auf, wobei im Jahre 1665 Loretto zum kaiserlichen Markt erklärt wurde. Unsere Märkte in Verbindung mit unserer Basilika als Wallfahrtsort und den Pilgern kommt eine überregionale Bedeutung, zu nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht. Am 22.7.1992 wurde durch die Landesregierung das Recht zur Führung des gold-blauen Gemeindewappen beschlossen. Dieses Wappen zeigt unsere goldene Basilika, über welche als Zeichen der Muttergottes eine goldene Krone schwebt.

Zum 30- jährigen Jubiläum steht seitens der Marktgemeinde Loretto ein Nusslikör zur Verfügung:

Nocello Loretto: Im Juni 2019 trafen sich sechs freiwillige Helfer und das Gemeindeteam zur Ernte von grünen Nüssen von unserem Dorfanger. Der größte mitteleuropäische Dorfanger ist einer der drei stärksten positiven Magnetpunkte Österreichs. Es wurden 80 kg an Nüssen geerntet. Angesetzt wurde der Schnaps mit einem 50- prozentigen Kirschenbrand von Wolfgang Höfer aus der Kirschenallee. Die Verarbeitung erfolgte durch Ing. Walter Zwielitisch einem Biobauern aus Hornstein. Der Nusslikör reifte 20 Monate in einem Fass und wurde 2021 abgefüllt. Der Name Nocello kommt aus dem italienischen und bedeutet Nusslikör. Für die 0,35 Liter Flasche wurde eine Etikette (Basilika Loretto in schwarz/weiß) entworfen. Der Likör wurde durch das Bundesamt für Weinbau in Eisenstadt untersucht und weist einen Alkoholgehalt von 16 % und einen Gesamtzucker von 19g/Liter auf. Gekühlt getrunken kommen seine fruchtigen Eigenschaften am besten zur Wirkung. Der Nusslikör, mit einer Auflage von 100 Flaschen limitiert kann im Gemeindeamt zu einem Preis von € 50,- bezogen werden. Der Gesamterlös des Verkaufes wird dem Pfarrgemeinderat Loretto zur Renovierung eines Altarbildes zur Verfügung gestellt. Ein Danke ergeht an alle die daran mitgewirkt haben.

Mitteilungen via SMS- Lorettoinfo: Mit dem Projekt SMS- Lorettoinfo werden Mitteilungen und Infos der Gemeinde schnell und aktuell zur Ortsbevölkerung verbracht. Derzeit werden durch das SMS-Service ca. 435 Gemeindebürger im Ort und in der Waldrandsiedlung erreicht. Eine Anmeldung oder Abmeldung ist online unter www.gemeinde-loretto.at/gemeindeamt/sms-lorettoinfo/ und persönlich im Gemeindeamt möglich.

Vorschau:

Termine :

2. Spermüllaktion 2021: 18.09.2021, 08.00- 12.00Uhr.
Bitte Möbiliar zerlegt liefern. Glasabfälle in Restmülltonne zu Hause werfen.
Keine Reifen.

Begleitschreiben für Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissbürger **Burgenländische Gemeinden kämpfen gegen Dickdarmkrebs!**

Dickdarmkrebs zählt weltweit zu den häufigsten Krebserkrankungen – allein in Österreich erkranken jährlich rund 5.000 Menschen an einem kolorektalen Karzinom (KRK) – rund 2.500 verlieren den Kampf gegen die Krankheit. Zudem weist Österreich ein deutliches Ost-West-Gefälle auf, d.h. gerade das Burgenland ist in hohem Maße von Neuerkrankungen sowie Todesfällen betroffen. Allerdings ist gerade diese Krebsform, wenn sie frühzeitig erkannt wird, vollständig heilbar. Mit einer relativ einfachen Untersuchungsmethode, dem Nachweis von okkultem, also mit freiem Auge unsichtbarem, Blut im Stuhl ist eine Früherkennung von Schleimhaut-Polypen im Dickdarm möglich. Diese als Adenome bezeichneten gutartigen Schleimhautwucherungen gehen im Laufe von Jahren in bösartige Formen über und lassen den eigentlichen Krebs erst entstehen. Durch die Entfernung von gutartigen Frühformen ist es möglich, diese Entwicklung aufzuhalten und die damit verbundene Erkrankungs- und Sterblichkeitsrate deutlich zu verringern.

Nur durch die regelmäßige, also **jährliche Teilnahme** kann eine Steigerung der Erkennungs- und Heilungsrate gewährleistet werden.

Derzeit werden den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, die der Zielgruppe angehören, Stuhltests zugestellt. Bitte verwenden Sie diesen entsprechend der mitgelieferten Beschreibung und geben Sie ihn bei Ihrem **burgenländischen Hausarzt** oder an der angeführten Sammelstelle im entsprechenden Zeitraum wieder ab. **Wenn Sie der COVID-19 Risikogruppe angehören oder Angst haben, sich bei der Abgabe anzustecken, bitten Sie einen Angehörigen Ihr Proberöhrchen bei der Sammelstelle abzugeben.**

Sammelstelle: Gemeindeamt Loretto, Hauptplatz 9
von 07:30 – 12:00 Uhr
Auslieferzeitraum: 20.09.2021 bis 25.09.2021
Abgabezeitraum: 27.09.2021 bis 04.10.2021

Die Auswertung der Stuhltests übernimmt ein Labor. Positive Teilnehmer werden von den niedergelassenen ÄrztInnen über das Testergebnis in Kenntnis gesetzt und nach entsprechender Aufklärung zu einer Koloskopie überwiesen. Mit dieser Vorgangsweise ist sichergestellt, dass sowohl die ärztliche Schweigepflicht als auch der Datenschutz gewährleistet sind.

Der Effekt dieser kostenlosen Vorsorgeleistung ist durch zahlreiche Studien nachgewiesen. **Durch eine jährliche Teilnahme leisten Sie einen entscheidenden Beitrag für den Erhalt Ihrer Gesundheit und steigern somit Ihre Lebensqualität!**

BürgermeisterIn
Markus Nitzky

Gemeindearzt/Gemeindeärztin
Dr. Andreas Vlaschitz

Ärztliche Leiter
Prim. Prof. Dr. Andreas Püspök

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber,
Marktgemeinde Loretto, 2443 Hauptplatz 9



*Eine schöne Herbstzeit
und bleibt 's gesund
wünscht im Namen der Mandatare und
aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Bürgermeister Markus Nitzky*